

Erstens: Die Analyse des bisherigen historischen Weges des Sozialismus und des Scheiterns des administrativ-zentralistischen Sozialismus-Typs.

Zweitens: Das Verständnis unserer Epoche und der historischen Fortschrittsrichtung der Menschheit.

Drittens: Die Neuorientierung unserer Partei, in der DDR einen anderen Weg jenseits von administrativem Sozialismus und profitorientiertem Kapitalismus zu gehen.

Viertens: Die ökonomische, ökologische, soziale und politische Bestimmung unserer Ziele für einen demokratischen Sozialismus, der für die freie Entwicklung eines jeden in solidarischer Weise Bedingungen schafft.

Fünftens: Die Grundaussage unserer Partei zur Reform von Wirtschaft, Politik, Recht, Kultur, Wissenschaft, Bildung, Gesundheitswesen und zur Sicherheitspolitik unseres Landes.

Sechstens: Der europäische Friedens- und Einigungsprozeß und die darin eingeordnete Neugestaltung des Verhältnisses zwischen der DDR und der BRD als zwei souveräne Staaten.

Siebtens: Charakter, soziale Basis und Profil einer neuen sozialistischen Partei, ihr Verhältnis zu Marx und anderen führenden Theoretikern der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung.

Die Parteimitglieder und alle interessierten Bürger sind aufgerufen, ihre Vorschläge für das neue Parteiprogramm der Programmkommission beim Parteivorstand einzureichen. Wir wünschen uns eine öffentliche Diskussion dazu in den Wahlen.

Das ist unser Beschlußvorschlag, weil wir nicht mit einem weiteren Papier die Diskussion eigentlich mehr verwirren als ihr helfen wollten. Es gibt drei Positionspapiere zu dem vorliegenden. Und wir haben dabei im Auge, daß die Redaktionskommission eine Erklärung, in der es Basisstandpunkte und nächste Aufgaben in knapper Formulierung geben wird, vorschlägt, damit wir nun nicht zwei verschiedene Papiere haben. Dieser Vorschlag – solch ein Auftrag.

Und beabsichtigt ist, daß einige Wochen vor dem nächsten ordentlichen Parteitag als Ergebnis der Diskussion in der nächsten Zeit dieser Entwurf der Partei vorliegt. *(Beifall)*

Wolfgang Berghofer: Dieter, würdest du bitte den letzten Satz des Papiers noch einmal vortragen. Du hast dich versprochen.

Dieter Klein: Die Parteimitglieder und alle interessierten Bürger sind aufgerufen, ihre Vorschläge für das neue Parteiprogramm der Programmkommission beim Parteivorstand einzureichen. Wir wünschen uns eine öffentliche Diskussion dazu in den Medien.

Wolfgang Berghofer: Du hattest gesagt „in den Wahlen“. – Gibt es Anfragen, Standpunkte, Bemerkungen?

N. N.: Es ist hier zur Abstimmung vorgeschlagen, deshalb muß einer dagegen sprechen. Ich spreche dagegen aus dem einfachen Grund, weil ich den Auftrag habe, mit etwas wiederzukommen.